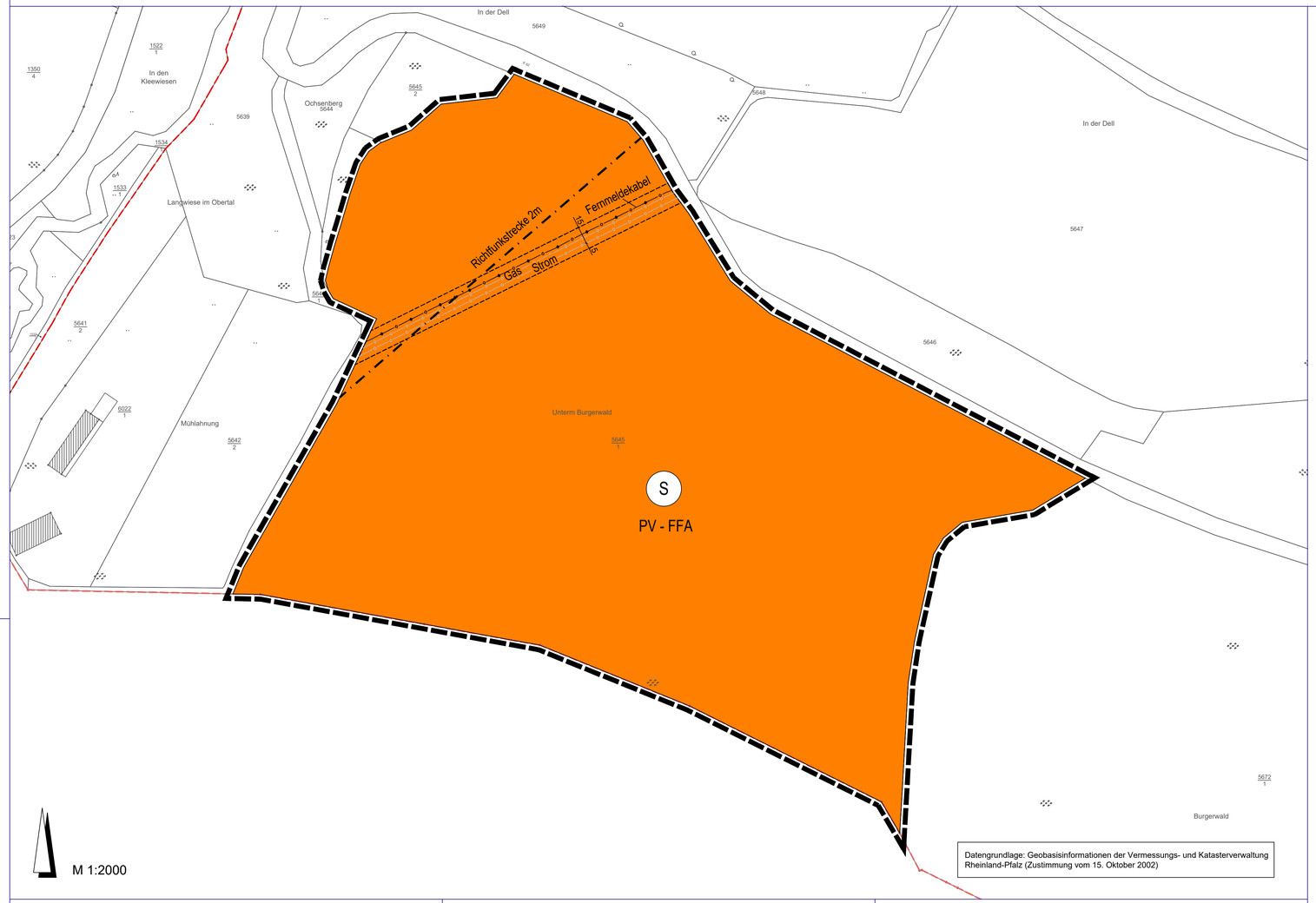
VERBANDSGEMEINDE ZWEIBRÜCKEN-LAND TEILÄNDERUNG 32 ZUM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 2006 Änderungsbereich "Solarpark Unterm Burgerwald“ M 1:2000



M 1:2000

Datengrundlage: Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (Zustimmung vom 15. Oktober 2002)

LEGENDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 5 Abs.2 Nr.1 des Baugesetzbuches - BauGB, §§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung - BauNVO)

S — Sonderbauflächen (§ 1 Abs.1 Nr.4 BauNVO)
Zweckbestimmung: Photovoltaik - Freiflächenanlage

SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

INFORMATIVE PLANKENNZEICHNUNG

Grenze der Gemeinde
Grenze des Bundeslandes

Gas / Strom — unterirdische Leitungen, bestehend: Gas / Strom

Fernmeldekabel, Creos Deutschland GmbH (Stand: 11/03/2024)

Richtfunkstrecke, Pfalzwerke Netz AG (Stand: 20/03/2024)

Schutzabstände zu bestehenden Leitungen

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS / ÄNDERUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Hornbach hat in seiner Sitzung am ..... die Änderung dieses Flächennutzungsplanes beschlossen.

2. ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES

Die ortsübliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wurde am ..... ortsüblich bekannt gemacht.

3. FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE UND DER NACHBARGEMEINDEN

Das Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB wurde mit Schreiben vom ..... eingeleitet. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am ..... .

4. FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BÜRGER

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte ebenfalls in der Zeit vom ..... bis einschließlich ..... .

5. ANNAHME UND ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANENTWURFES

Der Stadtrat Hornbach hat am …….. nach Erörterung und Abwägung einen Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen gefasst und die Annahme und Auslegung des Planentwurfs beschlossen.

6. BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE UND DER NACHBARGEMEINDEN

Ort und Dauer der Auslegung des Planentwurfs wurden am ..... ortsüblich bekanntgemacht. Die nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligten Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden wurden mit Schreiben vom ..... über die Auslegung benachrichtigt. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am ..... .

7. BETEILIGUNG DER BÜRGER

Der Planentwurf lag nach Bekanntmachung vom ..... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... aus.

8. PRÜFUNG DER ANREGUNGEN UND BEDENKEN

Der Stadtrat Hornbach hat die fristgemäß eingegangenen Bedenken und Anregungen gemäß §3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am ……. geprüft und das Ergebnis wurde mit Schreiben vom …… mitgeteilt.

9. BESCHLUSS ÜBER DEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

Der Stadtrat Hornbach hat in seiner Sitzung am …… den endgültigen Beschluss über den Flächennutzungsplan und den Erläuterungsbericht gefasst.

Hornbach, den …… ....
Dienstsiegel Bürgermeister

10. GENEHMIGUNGSVERMERK

der Kreisverwaltung ..... (§ 6 Abs. 1 BauGB)

Die Genehmigung wurde ohne Ausnahme erteilt (§ 6 Abs. 3 BauGB - siehe Genehmigungsbescheid)

11. AUSFERTIGUNG

Der Flächennutzungsplan, bestehend aus der Planzeichnung vom …… und dem Erläuterungsbericht, stimmt in allen seinen Teilen mit dem Willen des Stadtrates überein. Das für die Aufstellung vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten. Der Flächennutzungsplan wird hiermit ausgefertigt und die ortsübliche Bekanntmachung der Stadtrat Hornbach angeordnet.

Hornbach, den …… ....
Dienstsiegel Bürgermeister

12. BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG

Die Erteilung der Genehmigung dieses Planes ist gem. § 6 Abs. 5 BauGB am …….. ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit der Bekanntmachung wird der Flächennutzungsplan wirksam.

Hornbach, den …… ....
Dienstsiegel Bürgermeister

BESTANDTEILE DER FLÄCHENNUTZUNGSPLANÄNDERUNG
Die Flächennutzungsplanänderung besteht aus der Planzeichnung sowie der Begründung mit Umweltbericht.

RECHTSGRUNDLAGEN

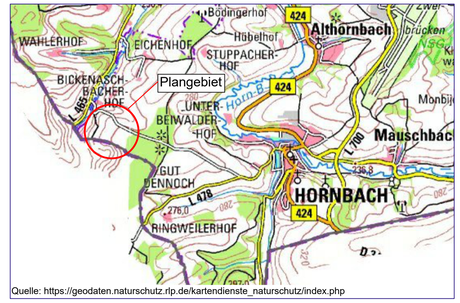
Bundesgesetze

- **Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348).
- **Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO)** in der Fassung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176).
- **Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung - PlanZV)** vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S.58), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189).
- **Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)** in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. März 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 87).
- **Wasserhaushaltsgesetz (WHG)** in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. März 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 84).
- **Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)** in der Fassung vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I S. 306).
- **Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)** in der Fassung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. März 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 84).
- **Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348).
- **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2023)** vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 18. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 347).

Landesgesetze

- **Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO)** in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19. November 2025 (GVBl. S. 672, 673).
- **Landesbodenschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LBodSchG RLP)** vom 25. Juli 2005, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 26. Juni 2020 (GVBl. S. 287).
- **Landesgesetz zur Installation von Solaranlagen (Landessolargesetz - LSolarG)** in der Fassung vom 30. September 2021 (GVBl. 2021, 550), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. November 2023 (GVBl. S. 367).
- **Landesverordnung zur Durchführung des Landessolargesetzes (LSolarGDVO)** in der Fassung vom 15. Dezember 2022 (GVBl. 2022, 484).
- **Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)** in der Fassung vom 6. Oktober 2015 (GVBl. S. 283), zuletzt mehrfach geändert sowie § 32 a neu eingefügt und Anlage 2 neu gefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (GVBl. S. 707).
- **Landesstraßengesetz (LStrG)** in der Fassung vom 1. August 1977 (GVBl. S. 273), zuletzt mehrfach geändert, §§ 5, 27 und 51 neu gefasst, §§ 5a und 55 neu eingefügt, § 25 und 44 aufgehoben durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (GVBl. S. 763).
- **Landeswassergesetz (LWG)** für das Land Rheinland-Pfalz, in der Fassung vom 14. Juli 2015 (GVBl. S. 127), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2025 (GVBl. S. 728).
- **Gemeindeordnung (GemO)** in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2024 (GVBl. S. 473, 475).

ÜBERSICHTSLAGEPLAN



Quelle: https://geodaten.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php

VERBANDSGEMEINDE ZWEIBRÜCKEN-LAND

TEILÄNDERUNG 32 ZUM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 2006

Änderungsbereich „Solarpark Unterm Burgerwald“

M 1 : 2000 I Stand Entwurf: 05/2026

STADTPLANUNG
LANDSCHAFTSPLANUNG
Freie Stadtplaner PartGmbB
Roland Kettering
Dipl. Ing. Peter Riedel
Dipl. Ing. Walter Ruppert
Julia C.M. Biwer, M.Sc.
Christine Lange, M.Sc.

Bruchstraße 5
67655 Kaiserslautern
Standort Rhein-Neckar
Mittelstraße 16
68169 Mannheim
Telefon 0631 / 36158 - 0
E-Mail buero@bbp-kl.de
Web www.bbp-kl.de
Sitz KL: alle Partner I Sitz MA: P. Riedel